

## **Supportpersonal an Schulen**

**Immer wieder gibt es in Österreich Vorfälle zum Thema Gewalt oder Diskriminierung in der Schule – Stichwort „HTL Ottakring“ – und immer wieder werden erst im Nachhinein Sanktionen gesetzt. Warum müssen wir es überhaupt soweit kommen lassen? Um Vorfälle wie diese bereits im Keim zu ersticken und präventiv zu handeln, brauchen wir mehr Supportpersonal an Oberösterreichs Schulen!**

In Zeiten wie diesen, in denen einer Umfrage der BSV<sup>1</sup> zu Grunde gut zwei Drittel der SchülerInnen Österreichs mit Gewalt in der Schule in Berührung gekommen sind, agieren Lehrkräfte als Streitschlichter, wodurch viel Zeit im Unterricht verloren geht. Doch vergessen wir hier nicht den eigentlichen Sinn von „Lehrkräften“? Sollten die nicht ihre gesamte Aufmerksamkeit dem tatsächlichen Lehren widmen, damit aus uns etwas wird? Die Unterrichtszeit ist ohnehin zeitlich sehr begrenzt; da wäre es doch sinnvoll Experten einzusetzen, die auf einer psychosozialen Ebene agieren können.

Wie die aktuelle Studie der OECD<sup>2</sup> „TALIS 2018“ zeigt, findet sich Österreich im EU-Vergleich auf dem letzten Platz bei den Verhältnissen „Lehrpersonal zu pädagogisch unterstützendem Personal“ und „Lehrpersonal zu administrativem Personal“. Diese Studie wurde 2018 auf internationaler Ebene durchgeführt; dabei wurden in Österreich 277 SchulleiterInnen sowie 4255 LehrerInnen befragt. „TALIS 2018“ bezieht sich zwar ursprünglich auf die 5. bis 8. Schulstufen, dass die Situation in höheren Schulen genauso dramatisch aussieht, ist aber anzunehmen. Hierzulande kommt durchschnittlich auf 19 Lehrkräfte lediglich eine pädagogische Unterstützungskraft – EU-weit wird hier durchschnittlich 2,4-mal mehr Personal eingesetzt.

Neben der Sozialarbeit könnte so ein Personal als Unterstützung für administrative Angelegenheiten sowie als Beratungsstelle für Studium und Beruf dienen.

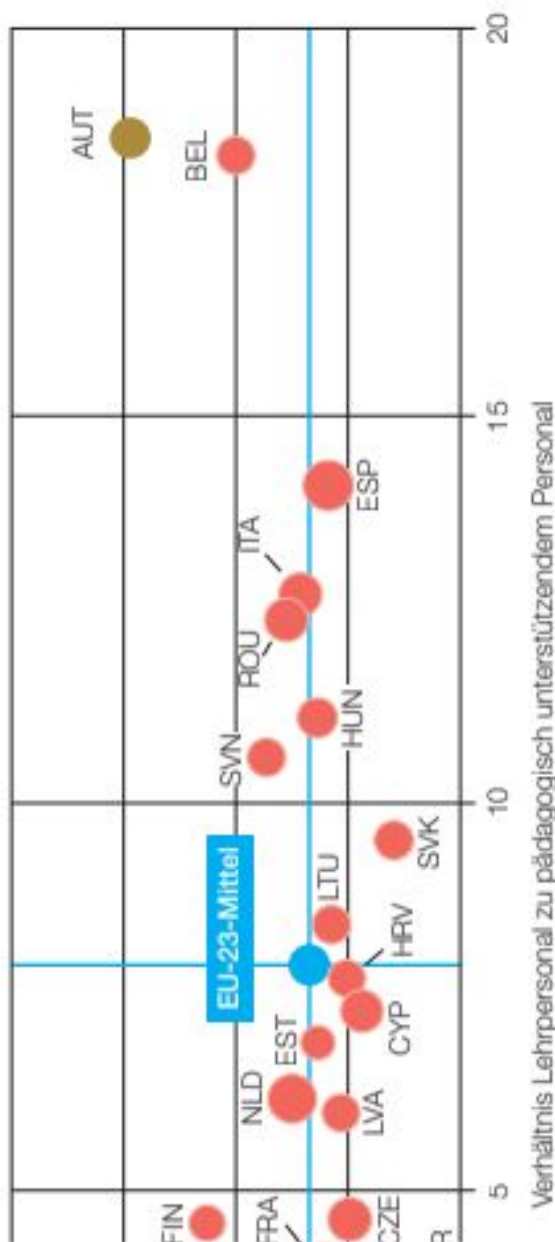
BSV<sup>1</sup>: Umfrage mit 32.000 Teilnehmer der Bundesschülervertretung Österreich aus dem Jahr 2018  
<https://www.diepresse.com/5403550/viele-schuler-sind-zeugen-von-gewalt>

OECD<sup>2</sup>: Studie der „Organisation for Economic Co-operation and Development“ aus dem Jahr 2018  
[https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/06/TALIS-2018\\_Gesamt\\_final\\_Web.pdf](https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/06/TALIS-2018_Gesamt_final_Web.pdf)

Deshalb möge das 2. SiP der LSV OÖ beschließen,

- dass es mehr SchulpsychologInnen an den einzelnen Schulstandorten gibt und diese sich mit mindestens einem Fixtermin pro Woche an der Schule befinden.
- zusätzliche Fördermittel für Brennpunktschulen zur Verfügung gestellt werden.
- das Supportpersonals an allen Schulen aufgestockt wird.

Personalstruktur der Schulen der Sekundarstufe I im EU-Vergleich



Die Größe der Datenpunkte spiegelt die durchschnittliche Klassengröße der Länder wider. Die Größe der Datenpunkte spiegelt die durchschnittliche Klassengröße der Länder wider. Je höher der Wert, desto geringer ist das Verhältnis. Gleiches gilt für das Verhältnis des Lehrpersonals zum administrativen Personal auf der y-Achse.

*Personalstruktur der Schulen der Sekundarstufe I im EU-Vergleich (Schulleiterfragebogen TALIS 2018)*